

TISCHTENNIS-ECHO



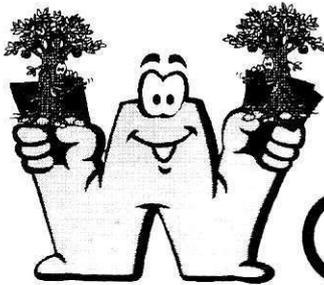
GSV „Eintracht“ Baunatal



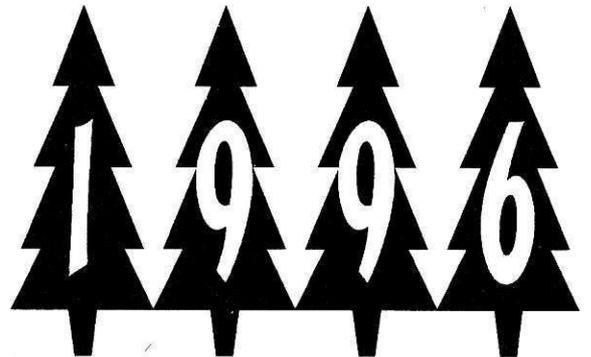
Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 290

Juni/Juli 1996



Waldfest



Am 13.07. & 14.07. 1996

Wir wollen unser Waldfest wieder aufleben lassen !!!

Beginn: Samstag den 13.07. ab 16 Uhr

wer will kann auch früher kommen und sein Zelt aufbauen.

Ende: Sonntag den 14.07. offen.

Wer will kann Salate für's Grillen mitbringen und Kuchen für den Sonntag Nachmittag.

Es wird auch ein Dienstplan erstellt, der dann der BN entnommen werden kann.

Also:

Zelten

Spiele

Spas

Itemattung

Frühstücken

Grillen

Alte verfallene Scheune



Baumreihe
am Bach entlang

Hier ist unser Waldfestgelände
die Baumgruppe, (Pappeln)
die etwas hervorsteht gegenüber
der Baumgruppe die gerade am
Bach verläuft



Mantschucks
Schofe - Schiere



Zum Modell-
Flugplatz

Hof Kauffeld

Scheune vom
Scheunenfest



Reitanlage



Mannschaftsaufstellungssitzung am 03. Juni 1996

Teilnehmer: Hans-Werner Becker, Bernd Hempel, Norbert Buntenbruch, Hans-Kurt Talmon, Helmut Wagner, Matthias Schade, Erich Buntenbruch, Alexander Friedrich, Frank Bachmann, Andre Talmon, Peter Fuchs, Matthias Mihr, Klaus Trott, Jörg Dockendorf, Volker Hansen, Jens Hansen, Thomas Fischer, Franz Szeltner, Petra Szeltner, Yvonne Fischer.

Protokoll: Matthias Engel

- HWB begrüßt die Anwesenden.

- Kurzbericht über den Kreistag vom 24.05. in Immenhausen durch Bernd Hempel.

Die neue Struktur des Kreises wird allgemein als gelungen betrachtet.

Nur mit knapper Mehrheit konnte das Begehren der alten Kreise Hofgeismar und Wolfhagen abgelehnt werden, die Wochenenden als Hauptspieltage anzusetzen. Dort jahrelange Gewohnheit, im Kasseler Raum sicherlich nicht umsetzbar, da viele Sparten auf die jeweiligen Hallen zugreifen.

Ab der Saison 97/98 wird es nur noch eine kreisumfassende Kreisliga bei den Damen geben.

Volker Hansen berichtet von dem Lehrgang zur Schiedsrichterverlängerung.

Unzulässig ist ab sofort der Schlägerwechsel während eines Satzes.

Kleben nach wie vor nur in speziellem, genehmigten Kleberaum oder vor den Hallen erlaubt.

Die Kreispokalspiele werden zukünftig mit Doppel gespielt. Außerdem muß der ranghöchste Spieler immer an 1 gesetzt werden, die beiden anderen wie gewünscht.

Diskussion um die Meldung der Seniorenmannschaften. Ergebnis: 2 Teams werden an den Start gehen.

Vorstellung einiger Trainingsanzüge durch H. Greiner. Vorerst keine Entscheidung, da einige Modelle aufgrund unakzeptabler Farbgestaltung rausfallen, andere nicht unbedingt durch hohe Qualität bestechen. Vorschlag, doch auch andere Modelle als unbedingt TT-Trainingsanzüge zu testen. HWB wird mit den Hand-/Fußballern über deren Erfahrungen sprechen.

Die Aufstellung selbst ging bei den Damen glatt über die Bühne. Drei potentielle Neuzugänge sind eventuell in der Rückserie bereits für uns aktiv.

Anders die Situation bei den Herren. Auch hier sind 3 - 4 Namen als Neuzugänge im Gespräch, doch keiner wird in dieser Serie kommen. Frühestens zur Serie 97/98 wird es hier Bewegung geben. Aktuell daher die Abgänge von Matthias von Bose und Henrik Jasper, die leider nicht kompensiert werden können. Bei der notwendigen Umstellung zeigen sich in den Diskussionen einerseits mannschaftsdienliche Einstellungen, andererseits aber auch Sturköpfe, die partout ihre Meinung nicht millimeterweit ändern wollen.

Nach Abwägung vieler Pro und Contras, immer wieder neuer Mannschaftskombinationen, kam schließlich nachfolgende Aufstellung zu Papier.

Auffällig zwei Klassenrückzieher:

3. Herren von Kreisliga in die 1. Kreisklasse (De facto war die 3. ja dank geschenktem Entscheidungsspiel sowieso nicht mehr Kreisligist)

6. Herren von 2. in die 3. Kreisklasse (Dies ergab sich nach nochmaliger Diskussion erst am Tag nach der Sitzung).

Dazu kommt eventuell - nach Bedenkzeit - noch der Rückzug der 2. Herren von der Bezirksklasse in die Kreisliga.

Auch hierüber gab es sehr unterschiedliche Standpunkte, letztlich müssen die Betroffenen der Teams das letzte Wort haben.

Ein eigenes Heim? Wir machen es möglich!

- Einfamilienhäuser
- Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

BORDA
KOMPLETT-HAUS
GmbH

Lübecker Straße 23 34225 Baunatal-Großenritte
Tel. 05601/89259 Fax 05601/89261

Die Aufstellung der Teams für die Saison 96/97

1. Herren

Bezirksoberliga
Spieltag: Samstag 18 Uhr

1. Alexander Friedrich MF
2. Jörg Bachmann
3. Frank Bachmann
4. Wilfried Tonn
5. Peter Fuchs
6. Uli Höfer

2. Herren

Bezirksklasse (?)
Spieltag: Freitag 19 Uhr 30

1. Andre Talmon
2. Matthias Mihr
3. Arne Krug
4. Erwin Hartmann MF
5. Hans-Kurt Talmon
6. Jörg Dockendorf

3. Herren

1. Kreisklasse
Spieltag: Do. 19 Uhr 30

1. Bernd hempel
2. Gerhard Markert
3. Klaus Trott MF
4. Kurt Weber
5. Volker Hansen
6. Heinrich Lange
- EJ Saheeb Khan

4. Herren

1. Kreisklasse
Spieltag: Freitag 19 Uhr 30

1. Matthias Engel
2. Klaus Guth MF
3. Thomas Maxara
4. Norbert Buntenbruch
5. Reinhard Weber
6. Jens Hansen
- EJ Kaleem Ahmad

5. Herren

2. Kreisklasse
Spieltag: Do. 19 Uhr 30

1. Marc Cammann
2. Gerhard Eskuche
3. Matthias Schade
4. Manfred Gibhardt
5. Helmut Wagner
6. Uli Gottschalk MF

6. Herren

3. Kreisklasse
Spieltag: Do. 19 Uhr 30

1. Bernd Trott
2. Wilfried Rudolph MF
3. Karim Draizi
4. Bastian Fuchs
5. Alexander Schramm
6. Hans-Werner Becker
7. Peter Hempel

7. Herren

3. Kreisklasse
Spieltag: Dienstag 19 Uhr 30

1. Siegfried Fanasch
2. Günther Schröder
3. Kurt Rummer
4. Franz Szeltner
5. Paul Wagner
6. Willi Löbel MF
7. Heinz Köhler

1. Damen

Bezirksklasse
Spieltag: Do. 19 Uhr 30

1. Gabi Fuchs MF
2. Ingrid Ewald
3. Petra Szeltner
4. Elke Höhmann

2. Damen

Kreisliga (?)
Spieltag: Do. 19 Uhr 30

1. Ute Hellmuth
2. Martha Schmidt
3. Yvonne Fischer MF
4. Karin Hofmann
5. Petra Döller

Ersatz:

Thomas Fischer, Horst Edeling, Hans Horn, Peter Gessner, Konrad Holzhausen, Herbert Dorschner, Wolfgang Frommhold, Erich Buntenbruch, Helmut Becker, Fabian Poppe

Die gute Idee

Rasenlüften mit Musik: Am Vertikutierer sind, wie bei einer Spieluhr, Metallzungen angebracht. Saure Arbeit wird zum klingenden Fest!



Von Willmet

2. Herrenmannschaft Bezirksklasse

Sonntag 17.03.96 Bericht: Uli Höfer
FT Niederrhein 2. - GSV 2. 8:8
Sonntagmorgen 10 Uhr. Wir traten zwar
komplett, aber ziemlich müde und lustlos
an. Der Start gelang uns trotzdem mit 2:1 in
den Doppeln recht gut. Die Umstellung der
Doppel hat sich also schon mal gelohnt.
Im weiteren Spielverlauf gab es in den
einzelnen Paarkreuzen immer eine Punkte-
teilung, wobei Peter und Uli alle ihre Einzel
gewannen. Spannend wurde es noch mal am
Schluß beim Spielstand von 7:7. Erwin
hatte den 1. Satz verloren und lag im 2.
Satz auch schon mit 11:19 (!) zurück. Alle
dachten schon: Naja, müssen wir uns halt
auf unser Spitzendoppel verlassen, um einen
Punkt zu holen. Doch Erwin konnte den
Satz noch rumdrehen und gewann sogar
den 3. Satz. Genau den anderen Fall mußte
Peter vor einiger Zeit durchmachen.
Durch die kämpferische Einstellung von MF
Erwin und die gute Ausbeute bei den
Eingangsdoppeln hatten wir auf einmal mit
dem Gewinn des Schlußdoppels die Chance,
das Spiel für uns zu entscheiden. Doch
Denkste! Lag es nur an der überheblichen
Vorfremde oder an der schlechten Einteilung
des Dopingmittels "Milka-Schokolade", das
Doppel Fuchs/Höfer mußte sich im 3. Satz
geschlagen geben. Niemand sprach von
einem Punktgewinn oder -verlust. Beide
Mannschaften beurteilten das Unent-
schieden als gerecht. Was es im Kampf
gegen den Abstieg bedeutet muß die
Zukunft zeigen.

Freitag 29.04.96 Bericht: Erwin Hartmann
GSV 2. - SVH Kassel 1. 9:4
Zu unserem letzten Spiel hatten wir den
Tabellenletzten SVH Kassel zu Gast. Nach
der Vorrundenniederlage wollten wir
unbedingt gewinnen. Nach den Siegen von
Fuchs/Höfer und Mihr/Talmon in den
Doppeln führten wir mit 2:1.
In den Einzeln waren wir unserem Gegner
doch recht überlegen. Nach Siegen von
Fuchs2, Höfer 2, Talmon 1, Hartmann 1,
Trott 1 und Niederlagen von Mihr 2 und
Talmon 1 stand das Endergebnis von 9:4
fest.

Unser Chef wird nie an
Rinderwahnsinn erkranken,
denn der ist ein
geborenes Schwein!



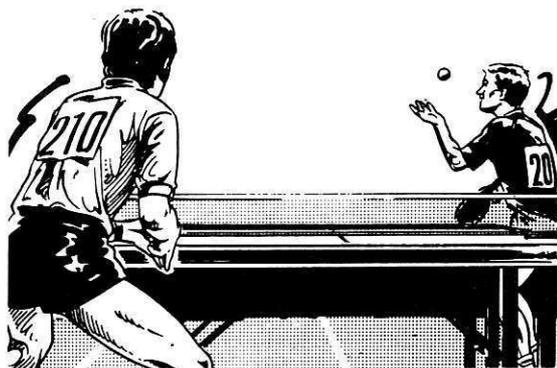
Abschlußbericht von Erwin Hartmann

Mit 25:23 Punkten belegen wir einen
gesicherten Mittelplatz. Ich glaube sagen zu
können, daß uns die gesamte Serie sehr viel
Spaß gemacht hat. Es hat wohl selten eine
so ausgeglichene Klasse gegeben wie in
diesem Jahr. Ich möchte mich bei der
gesamten Mannschaft und den Ersatz-
spielern für den reibungslosen Ablauf
bedanken.

Bilanzen

Peter Fuchs	20:4	+56
Matthias Mihr	4:20	-8
Uli Höfer	22:2	+42
Arne Krug	7:13	+1
Hans-Kurt Talmon	5:15	-17
Erwin Hartmann	8:9	-2

Fuchs/Höfer	14:3
Mihr/Talmon	1:4
Mihr/Krug	1:4
Talmon/Hartmann	1:3
Krug/Hartmann	2:3



**ES LÄUFT
MIT JEDEM SCHLAG
BESSER**

Wer bei den schnellen
Ballwechsellern an der Platte
die Oberhand behalten
will, muß stets um einen
Schlag besser sein.
Es liegt in Ihrer Hand,
auch bei Ihren Geldange-
legenheiten erfolgreich auf-
zuspielen. Bevor Sie sich
mit allem möglichen und
unmöglichen herumschla-
gen, kommen Sie besser zu
uns. Dann bringen wir Sie
schlagartig besser ins Spiel.



Das "Who is Who" der Serie 95/96

In den Bestenlisten der Rückserie eroberten einige Großenritter wieder Spitzenplätze. Nachstehend alle, die sich im Bereich der Plätze 1-10 in einer der Listen bewegten.

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

2. Paarkreuz

1. Alexander Friedrich +37

Doppel

2. Friedrich/F. Bachmann 12:3

2. Herrenmannschaft Bezirksklasse

1. Paarkreuz

1. Peter Fuchs +56

(Gesamtserie Platz 1 mit +116)

2. Paarkreuz

1. Uli Höfer +42

(Gesamtserie Platz 8 mit +64)

Doppel

Fuchs/Höfer 14:3

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

1. Paarkreuz

8. Henrik Jasper +27

8. Jörg Dockendorf +27

3. Paarkreuz

8. Norbert Buntenbruch +12

Doppel

5. Jasper/Hansen 9:1

7. Buntenbruch/Weber 7:0

6. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

2. Paarkreuz

10. Wilfried Rudolph +8

7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

1. Paarkreuz

2. Henner Lange +42

3. Paarkreuz

7. Franz Szeltner +6

1. Schüler Kreisoberliga

2. Paarkreuz

3. Rene Siebert +12

7. Andreas Bitsilia +8

Doppel

3. Bitsilia/Hofmann 5:0

4. Stölzel/Siebert 6:2

2. Schüler 1. Kreisklasse

1. Paarkreuz

4. Christian Szeltner +14

(Gesamtserie Platz 2 mit +35)

Tim Rudolph Gesamtserie Platz 5 mit +24

2. Paarkreuz

1. Linus Wolf +16

Doppel

5. Szeltner/Guth 5:2

1. Jugend 1. Kreisklasse

1. Paarkreuz

10. Bastian Fuchs +10

(Karim Draizi Gesamtserie Platz 8 mit +32)

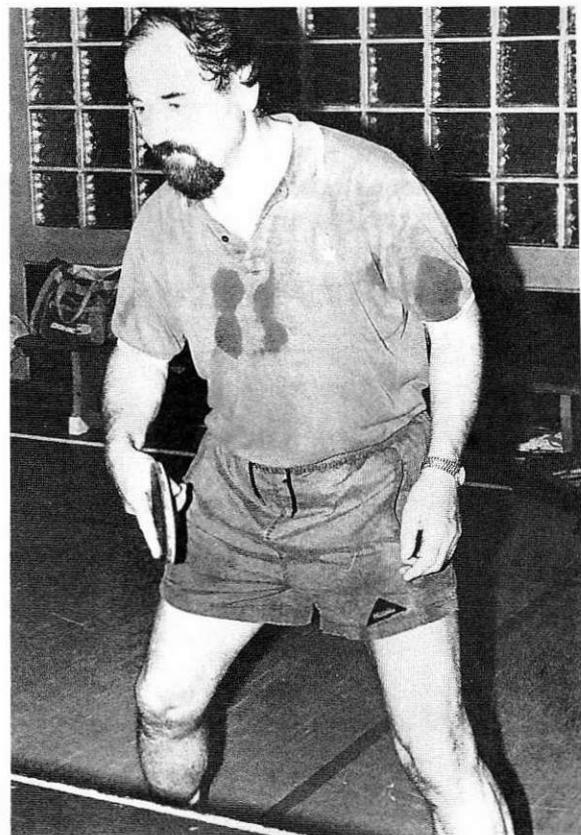
2. Paarkreuz

3. Saheeb Khan +12

5. Kaleem Ahmad +10

Doppel

4. Draizi/Fuchs 6:2



Peter Fuchs ist mit seiner Bombenleistungszahl logischerweise wieder "Thema" für die "Erste".

Normalerweise bin ich ja ein ruhiges Kerlchen. Aber ein paar Bierchen, und ich werde zum Paarbiertiger!



1. Schülermannschaft Kreisoberliga

Letzte Matches

Freitag 19.04.96 Bericht: H.-K. Talmon
FT Niederrhein 1. - GSV 1. 6:4

Gab es nur drei Tage vorher gegen den Spitzenreiter einen 6:4 Erfolg, folgte gegen die FT Niederrhein eine enttäuschende 4:6 Niederlage. Allerdings spielte die Mannschaft mit nur drei Spielern, Eduard Hofmann hatte angeblich keine Lust. Außerdem war die Nr. 1, Marc Stölzel, nicht gut drauf und verlor beide Einzel, während Andreas Bitsilia beide gewann. Rene Siebert konnte an Brett 3 ebenfalls zwei Punkte dazusteuern. Da aber Marc und Rene ihr Doppel knapp verloren, war der Endstand von 4:6 nicht zu verhindern.

Dienstag 23.04.96 Bericht: H.-K. Talmon
TTC Burghasungen 1. - GSV 1. 0:6

Das Abschlußspiel der Saison 95/96 der Schüler und Jugend bestritt diesmal die erste Schülermannschaft. Mit 6:0 konnte man ganz klar in Burghasungen gewinnen und somit wurde auch der 3. Tabellenplatz in der Kreisoberliga sichergestellt.

Letztendlich ein guter Platz, aber für dieses Team wäre wohl etwas mehr drin gewesen. Die Punkte in diesem Spiel ergatterten Marc Stölzel, Eduard Hofmann, Andreas Bitsilia und Rene Siebert.

Zeitlos modern

„Ich habe mir einen zweifarbigen Gebrauchtwagen gekauft.“ – „Toll! Und welches sind die Farben?“ – „Schwarz und Rost.“

TISCHTENNIS SHOP GREINER 34281 Gudensberg/Maden Bleichwiesen 20

bei Sport Greiner einkaufen ... da stimmt alles

wir führen das komplette Sport Schreiner Sortiment

TT-Bekleidung, Schuhe, Beläge, Hölzer und Zubehör

*** BESTELLUNG RUND UM DIE UHR *** SOFORTSERVICE

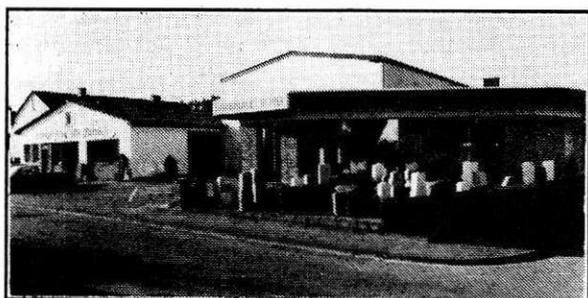
Telefonische Bestellungen gehen noch am gleichen Tag an Sie.

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 16.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 05603-3798 *** Fax.: 05603-6562

*Der neue Sport Schreiner
Katalog 1995 / 1996 ist da
sofort kostenlos anfordern!*

MARMOR FRANKFURTH

Über 60 Jahre Gestaltung in Stein



- **Grabmale** handwerklich oder poliert
- **Treppenanlagen** für innen und außen
- **Fensterbänke** in Marmor und Granit
- **Bodenbeläge**
- **Marmorbäder**
- **Küchen-Arbeitsplatten**
und vieles mehr

Wir bearbeiten Naturstein aus aller Welt.

Ein Besuch unserer 300 qm großen Ausstellung lohnt immer!

Baunatal-Großenritte
Am Mühlengraben 18

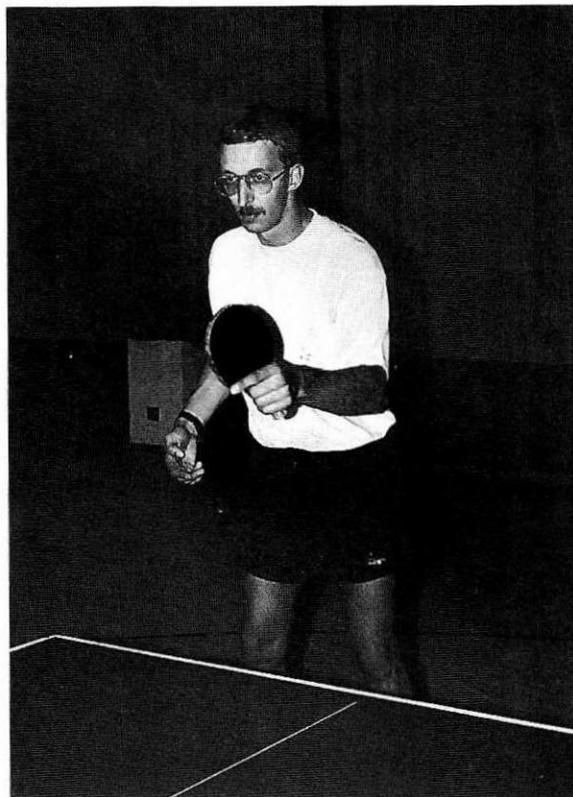
Telefon 0 56 01 / 85 66
Telefax 0 56 01 / 8 76 42

Macht's gut, Ihr beiden !!!



Henrik Jasper, der auf dem Sprung aus der 4. Mannschaft nach "oben" stand, wird seine beruflichen Zelte nun ganz im Frankfurter Raum aufschlagen, so daß die Fahrten zu den Serienspielen nicht mehr drin sind.

Wir wünschen Dir beruflich viele offene Türen und sportlich einen Verein mit ebensoviel netten Typen wie in Deiner Eintracht.



Matthias von Bose will künftig im TT etwas kürzer treten und für den FSV Dörnhausen an die Platten gehen. Er hat in den letzten Jahren wie kaum ein anderer Höhen und Tiefen in der ersten Mannschaft erlebt.

Viel Erfolg wünschen wir Dir als - so denken wir - neue Nr. 1 des FSV. Du hast immer gern gefeiert, schau halt mal wieder rein bei unseren Festivitäten.

Ihr Ziel ist die gesicherte Geldanlage.

Ihr Vermögensberater kennt alle staatlich überwachten Formen der Geldanlage. Das ist Ihre Sicherheit, innerhalb der vielen Varianten die persönlich beste und passende auszuwählen.

Denn auch die klassischen Formen wie Bankanlagen, Bausparen, Versicherungssparen und Investmentfonds empfehlen sich individuell gesehen unterschiedlich.



Wir sind sicher, daß Sie unsere Art der Vermögensberatung nicht nur interessieren, sondern sogar begeistern wird. Einen Termin mit Ihrem Vermögensberater können Sie jederzeit brieflich, telefonisch oder auch per Telefax vereinbaren. Ganz individuell und sogar bei Ihnen Zuhause. Bis dahin begleiten Sie unsere besten Wünsche für Sie und Ihre Familie. ■



**DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG**

*Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung*

Thomas Kirchhof,
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 9428720
Telefax (0561) 9428730

Jahreshauptversammlung am 10. Mai 1996

Protokoll: M. Schade

Anwesende: H. W. Becker, V. Hansen, K. Rummer, M. Engel, W. Rudolph, H. K. Talmon, H. Edeling, E. Hartmann, E. Buntenbruch, J. Doggendorf, B. Hempel, A. Weber, K. Hoffmann, P. Döller, F. Szeltner, N. Buntenbruch, Th. Fischer, H. Wagner, W. Lattemann, A. Friedrich, K. Weber, M. Mihr, M. Schade, F. Bachmann, Heinz Bachmann, M. v. Bose, W. Tonn

Beginn der Sitzung: 19³⁰ Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden H. W. Becker

H. W. Becker begrüßte alle Anwesenden recht herzlich.

2. Ehrungen

Es wurde die Spielerverdienstnadel in Bronze an Ulrich Hofer verliehen. Silberne Spielerverdienstnadeln für 20 Jahre aktives Spiel wurden Matthias Engel und Matthias Schade verliehen. Die goldene Spielerverdienstnadel für 25 Jahre aktives Spiel bekamen Klaus Trott und Volker Hansen. Die goldene Nadel für 30 Jahre aktives Spiel wurde an Reinhard Weber vergeben. Schließlich wurden noch goldene Spielerverdienstnadeln für 40 Jahre aktives Spiel an Kurt Rummer und Gerd Schröder überreicht.

Ehrenurkunden für besondere Treue und langjährige Mitarbeit wurden Horst Edeling, Bernd Hempel und Matthias Schade vom Gesamtverein überreicht.

Mit der Ehrung „Die Kelle“ 1996 wurde in diesem Jahr Reinhard Weber für seine langjährige Treue zum Verein und sein aktives Spiel trotz der Entfernung von Vellmar bedacht.

Inzwischen war Heinz Bachmann (2. Vorsitzender des GSV Eintracht Baunatal) eingetroffen. Er überbrachte Grüße vom Hauptverein und gab eine kurze Darstellung der Arbeit des Hauptvereins. Besonderen Dank bekam Norbert Buntenbruch als Beitragskassierer. Durch die Umstellung auf moderne EDV-Technik werden Kapazitäten für die Arbeit an der Fortentwicklung des Vereins frei.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die offizielle Geschäftsordnung war ordnungsgemäß in den „Baunataler Nachrichten“ und dem „TT-Echo“ erschienen. Es wurden keine Einwände gegen sie erhoben.

4. Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer

Zum Wahlleiter wurde einstimmig Wolfgang Lattemann gewählt. Ebenso einstimmig wurden Kurt Rummer und Volker Hansen zum Wahlhelfer ernannt.

W. Lattemann übernimmt die Sitzungsleitung.

5. Berichte, Aussprachen und Entlastungen

Bericht des Vorsitzenden Hans Werner Becker

Er dankte allen Fahrern, Betreuern, Mannschaftsführern, Übungsleitern, und Spielern für ihren geleisteten Einsatz in der vergangenen Serie. Dank gebührt auch Horst Edeling, Matthias Engel und Herbert Horn für die von ihnen geleistete Arbeit bei der Vorbereitung der Waldfest-Wiese. Ebenso bedankte sich H. W. Becker bei Valentin Hein, den Inserenten und für die Firmen-Spenden. Sie sollten alle bei einem Einkauf berücksichtigt werden.

Zum Training sei zu sagen, daß die Beteiligung zu wünschen übrig läßt. So müßte die Halle in der Langenbergsschule vor allem Donnerstags von 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ durch Trainierende belegt werden. In der nächsten Serie werden an diesem Termin auch Serienspiele stattfinden.

Zu der Spielserie '95/96 ist zu berichten, daß die 1. Damenmannschaft den Klassenerhalt wahrscheinlich schaffen wird. Die 2. Damen haben den 9. Tabellenplatz von 10 Mannschaften inne. Die 1. und 2. Herrenmannschaft belegen einen mittleren Tabellenplatz. Die 3. Mannschaft steht auf dem 10. Platz. Zu einem Relegationsspiel am 26.4. konnte sie nicht antreten. Die 4. und 5. Mannschaft belegt wieder jeweils einen Mittelplatz in der 1. und 2. Kreisklasse. Schlechter sieht es wieder bei der 6. Mannschaft aus. Sie belegt den 10. Tabellenplatz. Hier gebührt vor allem Sigi Fanasch Dank, der für den erkrankten Bernd Trott eingesprungen ist. Auch die Oldies (7. Mannschaft) haben Federn lassen müssen. Durch den Weggang von Klaus Trott in die 3. Mannschaft und der Krankheit von Heinz Köhler konnten sie nur einen 8. Tabellenplatz belegen.

In der kommenden Spielserie wird es keine Spielerpässe mehr geben. Statt dessen existiert nur eine Spielerliste. Jeder Spieler muß sich dann durch seinen Personalausweis ausweisen.

M. v. Bose wird uns in Richtung Dörnhagen verlassen. Er wird dort in der 2. Kreisklasse spielen. Hierdurch wird Ersatz für die erste oder zweite Mannschaft benötigt. Dieser ist jedoch nicht so leicht zu finden.

Jahreshauptversammlung am 10. Mai 1996

Zu den Vereinsmeisterschaften am 3.10.1995 traten lediglich 15 Teilnehmer bei den Herren und 6 bei den Damen an. Eine derartig schlechte Teilnahme gab es bisher noch nicht. Die nächsten Vereinsmeisterschaften werden am Sonntag, dem 10.11.1996, von der 5. Mannschaft ausgerichtet.

Bericht des 2. Vorsitzenden Bernd Hempel

Zwei Themen sind ihm noch eine Ergänzung wert. Wichtig sei zum einen die Hallenbelegung am Donnerstag in der Langenbergschule. Dieser Hallentermin muß auf jeden Fall gehalten werden. Das zweite Thema ist das Verbandsrechtsverfahren, das von ihm durchgeführt wurde, und daß zur Abänderung des Urteils geführt hat. Dieses würde er von der Person her nicht mehr betreiben, von der Sache her aber immer wieder.

Bericht des Kassierers Norbert Buntbruch

Der Bericht lag in schriftlicher Form für jeden Anwesenden vor.

Bericht des stellvertretenden Kassierers Wilfried Rudolph

Es waren keine Ergänzungen zu geben, da er durch die gute Arbeit des Kassierers so gut wie arbeitslos war.

Bericht der Pressewarts Helmut Wagner

Er dankte allen Mannschaftsführern für die abgegebenen Spielberichte, so daß er diese veröffentlichen konnte.

Bericht des stellvertretenden Pressewarts Matthias Engel

Matthias dankte H. K. Talmon dafür, daß er fast alle Spielberichte der Schüler und Jugendlichen schreibt. Von den abgegebenen Berichten für das TT-Echo sind die 4. Mannschaft und die 1. Damen als schlecht zu kategorisieren. Gut ist dagegen die 7. Herrenmannschaft. Er appellierte an alle Mannschaften, die Spielberichte zu schreiben und ihm zur Veröffentlichung zu geben. Das TT-Echo muß interessant bleiben, damit die Spender und Inserenten gehalten werden können.

Bericht des Schriftführers Matthias Schade

Er dankte M. Engel, der ihm aufgrund Zeitmangels teilweise die Berichterstattung von den Sitzungen abgenommen hat.

Bericht des Jugendwarts Hans-Kurt Talmon

Er dankte allen Trainer, Betreuern und Fahrern. Insbesondere dankte er Petra Szeltner, die die 2. Schülermannschaft betreut hat sowie den Übungsleitern Matthias Mihr und Jens Hansen.

Die 1. Jugend belegt einen 3. Platz in der 1. Kreisklasse. Die Plazierung könnte insgesamt etwas besser sein. Die 1. Schülermannschaft belegt in der Kreisoberliga ebenfalls einen 3. Platz. auch hier wäre ein noch besserer Tabellenplatz möglich gewesen. Überrascht hat die 2. Schülermannschaft mit ihren 3. Platz in der 1. Kreisklasse, obwohl drei Anfänger in dieser Mannschaft angetreten sind.

Zu einer Turnierteilnahme scheint kein Interesse da zu sein. Dies könnte vielleicht besser sein, wenn vom Verein ein Betreuer hierfür bereitgestellt werden würde.

Zu den Vereinsmeisterschaften der Schüler traten 7 Teilnehmer und zur Vereinsmeisterschaft der Jugend traten beschämende 2 Teilnehmer an. Wobei anzumerken ist, daß auch hier ohne Training keine Leistung gebracht werden kann.



Jahreshauptversammlung am 10. Mai 1996

Am 3. oder 10. Juni soll statt Training eine Grillfete für den Jugendbereich stattfinden.

Bisher wurde das Fahrgeld nie ausgezahlt. Doch in diesem Jahr hat Th. Fischer für sich und W. Rudolph einen Antrag auf Auszahlung gestellt. Wenn hier eine Auszahlung erfolgt, dann müßte auch an alle anderen Fahrer eine Auszahlung erfolgen. Dieser Antrag muß daher wahrscheinlich noch einmal überdacht werden.

In der kommenden Serie 96/97 wird die 1. Schüler in die Jugend aufrücken. Daher wird es zwei Jugendmannschaften und eventuell eine Schülermannschaft geben.

Diesen Mannschaften wünscht H. K. Talmon viel Erfolg.

Bericht des stellvertretenden Jugendwarts Thomas Fischer

Es waren keine Ergänzungen zu geben.

Bericht des Festausschußvorsitzenden Erich Bunttenbruch

Da er nicht an allen Veranstaltungen teilnehmen konnte, ist sein Resumé teilweise aus der Berichterstattung im TT-Echo ergänzt.

Die Termine des letzten Jahres waren

Radtour am 25.5.95

Waldfest am 13.7.95

Grillfete der Jugendlichen Ende August Hierbei hatte B. Hempel eine T-Shirt-Garnitur beschafft.

Langenbergspiele am 3.9.95 waren vom schlechten Wetter überschattet.

Vereinsmeisterschaften am 3.10. hatten zuviel Speisen für zuwenig Teilnehmer.

Spanferkelessen am 11.11. in Ottbergen.

Skat- und Rommé-Turnier

Bericht des Gerätewarts Horst Edeling

Er sei als Rentner von der anfallenden Arbeit überfordert und möchte in der Zukunft gerne Unterstützung. Es sind auch die letzten drei neuen Netze ausgegeben, wobei sich gezeigt hat, daß die Schnappnetze nicht besonders geeignet sind.

Bericht des Kassenrevisors Ulrich Höfer

Dieser Bericht lag in schriftlicher Form vor. Es eine Kassenprüfung durchgeführt. Die Kasse war vorbildlich geführt. Er bittet um Entlastung des Kassierers.

Bericht des Revisors für die Hauptabteilung Wolfgang Lattemann

Es gab keine Beanstandungen.

Ältestenrat August Weber, Wolfgang Frommhold, Franz Szeltner

Der Ältestenrat mußte nicht in Tätigkeit treten.

Aussprache

Es wurden einige Anmerkungen zum Kassenbericht von N. Bunttenbruch gegeben. Auf Nachfrage wurde die Posten Geschenke an Mitglieder und Vergnügungen näher aufgeschlüsselt.

Da die Teilnehmerzahl an den Vereinsmeisterschaften trotz der Terminverlegung schlecht war (eventuell durch zu gutes Wetter), soll die Veranstaltung noch später im Jahr stattfinden (November).

Auch die schlechte Trainingsbeteiligung der Mitglieder ist zu bemängeln.

Es wurde angesprochen, daß einzelne Personen die Preise beim Skatturnier bemängelt haben. Dabei war die Wertigkeit der Preise noch nie so hoch, wie bei dem letzten Turnier. Auch ein Zuschuß vom Verein zu den Preisen war vorhanden (etwa eine Verdoppelung der Startgelder), wobei Gelder vorrangig in den Spielbetrieb fließen sollen und nicht zur Erweiterung bzw. Erhöhung von Preisen des Skatturniers.

Norbert Bunttenbruch dankte in diesem Zusammenhang nochmals Wilfried Rudolph für die Spende des ersten Preises, eines Bildes.

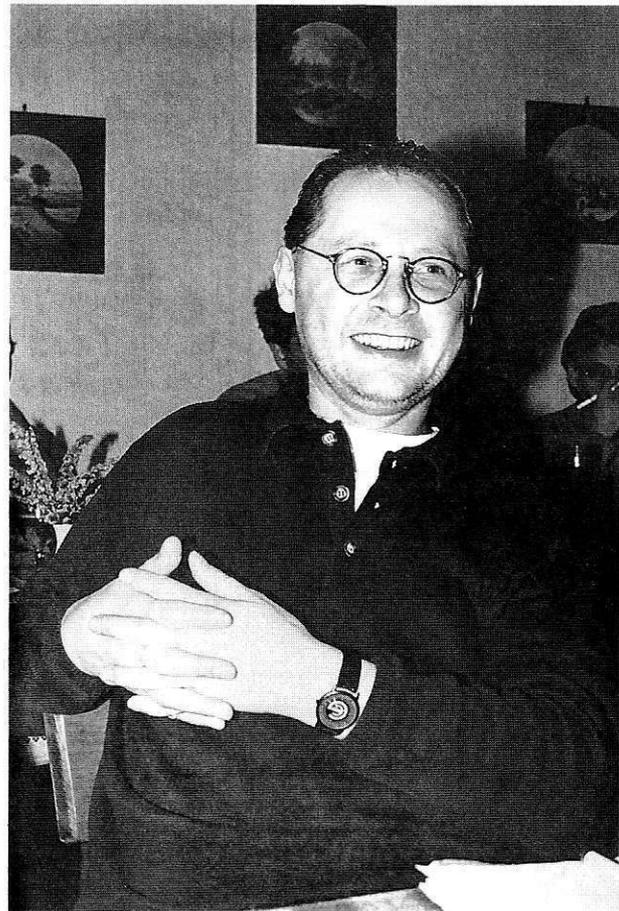
Es wurde von H. W. Becker angeregt den Festausschußvorsitzenden auch durch einen Festausschuß zu unterstützen.

6. Entlastungen

W. Lattemann dankte im Namen aller für die geleistete Arbeit des Vorstands. Danach wurde einstimmig beschlossen eine en-block-Entlastung durch zu führen. Auch diese Entlastung fand einstimmig statt.

Wer sucht, der findet.
Frag bloß nicht was!

Jahreshauptversammlung am 10. Mai 1996



7. Anträge

Es lagen drei schriftliche Anträge von vor.

- (a) H. W. Becker: Das Fahrgeld soll von 0,20 DM auf 0,30 DM erhöht werden
- (b) B. Hempel: Die gleiche Erhöhung soll für Fahrten im Jugendbereich gelten.
- (c) V. Hansen: Der technische Beitrag soll entfallen, da dieser mit der hohen Spielklasse und den damit verbundenen weiten Fahrten und der Beschaffung von Material begründet wurde. Dies sei aber nicht mehr gegeben.

In der folgenden Diskussion wurde festgestellt, daß die ersten beiden Anträge zu einem Fahrgeld von etwa 3000,- pro Jahr führen werden. Ebenso wurde festgestellt, falls der dritte Antrag angenommen wird, die ersten beiden Anträge damit automatisch abgelehnt werden müßten.

In der folgenden Abstimmung wurde der erste Antrag mit einer Gegenstimme, der zweite Antrag mit drei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen. Der dritte Antrag wurde mit einer Ja-Stimme abgelehnt.

8. Neuwahlen

In der folgenden Wahl wurde wie folgt gewählt

Abteilungsleiter	Hans-Werner Becker (einstimmig)
stellv. Abteilungsleiter	Bernd Hempel (einstimmig)
Kassierer	Norbert Buntbruch (einstimmig)
stellv. Kassierer	Wilfried Rudolph (einstimmig)
Pressewart	Helmut Wagner (einstimmig)
stellv. Pressewart	Matthias Engel (einstimmig)
Schriftführer	Matthias Schade (einstimmig)
Jugendwart	Hans-Kurt Talmon (einstimmig)
stellv. Jugendwart	Thomas Fischer (eine Gegenstimme)
Festausschußvorsitzender	Erich Buntbruch (einstimmig)
Mitglieder Festausschuß	K. Hofmann, F. Bachmann, Th. Fischer (einstimmig)
Gerätewart	Horst Edeling (einstimmig)
Revisor für die Abteilung	Kurt Rummer (einstimmig)
Revisor für den Hauptverein	Wilfried Rudolph (einstimmig)
Ältestenrat	August Weber Wolfgang Frommhold (einstimmig) Franz Szeltner

Jahreshauptversammlung am 10. Mai 1996

Petra Döller erklärt sich bereit inoffiziell im Festausschuß mitzuarbeiten.

Zur Wahl des Revisors für den Hauptverein wünschte sich H. Bachmann jemanden mit Sachverständnis. Dieser Posten sollte alle zwei Jahre gewechselt werden, damit keine Routine in der Arbeit eintritt.

Danach wurden die Amtsgeschäfte vom alten und neuen Abteilungsleiter übernommen.

9. Verschiedenes

- **Besprechung des Vorstandes mit der 1. und 2. Mannschaft** bezüglich der nächsten Serie und einer möglichen Aufstellung. Hierzu wurde ein Termin vereinbart.

- **Einladung der Radsportabteilung**

Am 16.6. findet wie jedes Jahr das Radrennen „Rund um Baunatal“ statt. Hierzu wird auch wieder die TT-Abteilung eingeladen, ein Team zum Abteilungsrennen zu stellen. Dieses Team startet um 12⁰⁰ Uhr zum Rennen. M. Engel übernimmt die Zusammenstellung des Teams.

- **Termine**

Radtour am 2.6.: H. W. Becker will einen LKW zum Transport der Räder nach Fritzlar ausleihen. Die geplante Strecke wird nächste Woche von H. W. Becker, M. Engel und G. Eskuche abgefahren. Am 20.5. findet mit E. Buntentbruch eine Besprechung statt, ob und in welcher Art zum Abschluß eine gemeinsame Feier stattfindet (eventuell auf der Waldfestwiese).



Mannschaftsaufstellung am 3.6. um 20⁰⁰ Uhr.

Waldfest am 13.7.:

Vereinsmeisterschaften am 10.11.

Spanferkelessen am 16.11.

Skat und Rommé am 29.12.

- **Vereinsmeisterschaften**

H. K. Talmon mahnt an, daß zu den Vereinsmeisterschaften auch der Vorstand und der Pressewart anwesend sein sollten.

- **Arbeitseinsatz Waldfestwiese**

Am kommenden Samstag findet ab 14⁰⁰ Uhr wieder ein Arbeitseinsatz auf der Waldfestwiese statt. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

- **Trainingsbeteiligung**

Am letzten Donnerstag waren zu Trainingsbeginn nur 3 Spieler anwesend. Wegen dieser geringen Anzahl hat Herr Dietrich die Halle nicht geöffnet. Hierzu ist er im Recht!

- **Trainingsanzüge**

Es wurden zwei mögliche neue Trainingsanzüge vorgestellt und begutachtet. Eine Entscheidung, welcher Trainingsanzug gekauft werden soll, wird nach der Mannschaftsaufstellung am 3.6. getroffen.

10. Ergebnis-Protokoll

Das Ergebnis-Protokolls wurde verlesen.

11. Schlußwort

H. W. Becker beendete die Sitzung mit einem Dank über die gelungene Jahreshauptversammlung.

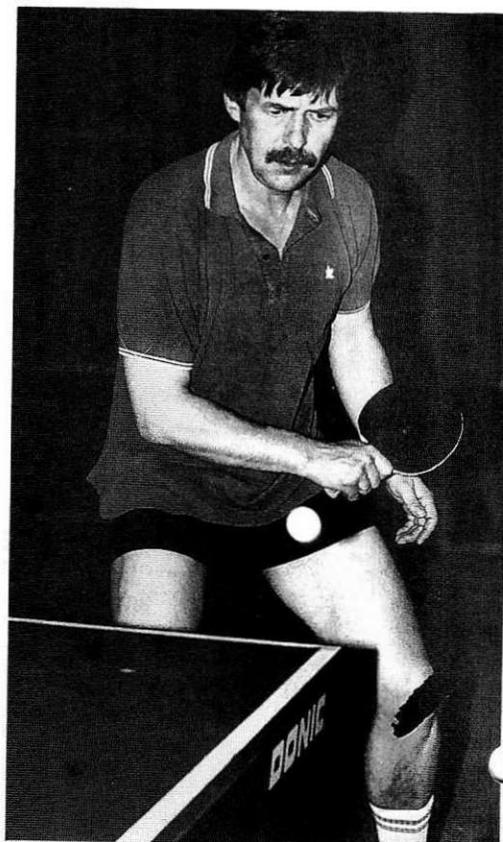
Die Sitzung wurde um 22⁰⁵ Uhr beendet.

"Die Kelle 96" für Reinhard Weber

Mit Reinhard Weber wird ein Sportkamerad mit unserer höchsten internen Auszeichnung geehrt, der seit der Jugend der Eintracht treu geblieben ist. Das allein können allerdings einige unserer langjährigen Vereinsmitglieder von sich behaupten. Reinhard bestreitet jedoch in jedem Serienspiel ein Auswärtsspiel, denn er wohnt in Vellmar, was ihm leider so manches mal das verdiente Bier nach Spielende verwehrt.

An der TT-Platte ist er ein zäher Kämpfer aber überaus fairer Sportsmann.

Reinhard, Du hast die Kelle verdient, mach weiter so und herzlichen Glückwunsch.



Eine interessante Sache

Das Return-Brett bietet nicht nur im Jugend-Training eine gute Lernhilfe. Noch ist die Konstruktion aber nicht perfekt.

Was ist das denn? Damit will ich auch spielen!" So und ähnlich lautet die Resonanz der Kinder und Jugendlichen, als das Return-Brett in die Halle getragen wird. Der Reiz des Neuen ist eine Motivationshilfe; was aber taugt die Entwicklung der A-Lizenz-Trainer Manfred Winterboer und Benedikt Lauckmann wirklich?

Das Return-Brett: Laut Konstruktionsbeschreibung „eine Prellwand aus 20 mm starkem Holz (Größe 40 x 68 cm). Die Vorderseite ist mit sechs eigens dafür entwickelten



Manfred Winterboer

Noppen-innen-Belägen bezogen; die Konstruktion eines großen, durchgehenden Belages ist derzeit aus produktionstechnischen Gründen nicht möglich. Die

Prellwand ist an einer Stahlrohrkonstruktion angebracht, die mit einer stufenlosen Schräg- und Höhenverstellung versehen worden ist."

Im Ergebnis bedeutet dies: Baut man das Return-Brett richtig auf und justiert den Winkel entsprechend, so lassen sich Angriffsschläge – vor allem Topspinschläge – so dagegen spielen, daß quasi ein Ballwechsel entsteht, weil der Ball auf die Tischhälfte des Trainierenden zurückspringt.

Wird hier also der Trainingspartner ersetzt? Mitnichten. Das Return-Brett bietet aber eine wirklich anschauliche Lernhilfe, was die Wirkung von Rotation anbetrifft: sei es beim Aufschlagtraining, wozu die Prellwand senkrecht justiert werden sollte, oder auch beim Topspin-Training, wo manche sich sonst sehr schwer tun, Bälle mit unterschiedlich viel Spin zu ziehen.

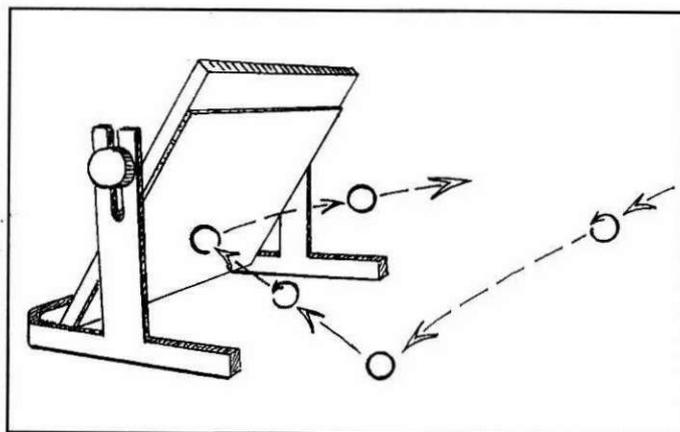
Das Return-Brett liefert ein objektives Feedback

„In einer normalen Trainingssituation wird der Rücksprung des Balles immer vom Gegenspieler im Hinblick auf die Geschwindigkeit, Platzierung und Rotation beeinflusst, so daß die Rückmeldung immer unter dem Einfluß des Mitspielers steht. Im Gegensatz hierzu erhält der Übende beim Spielen gegen das Return-Brett ein wesentlich objektiveres Feedback seiner Schläge. Der Ballabsprung vom Return-Brett gibt deutlich Aufschluß über die Geschwindigkeit und vor allem die Rotationsstärke des gespielten Balles", erklärt Manfred Winterboer.

Insbesondere für Trainer, die mit Jugendlichen arbeiten, kann das Return-Brett eine hilfreiche Ergänzung ihrer Ausrüstung sein. Aber auch für jene Altersgruppe, deren technische Grundausbildung bereits abgeschlossen ist, kann die Anschaffung lohnen; insbesondere für das Aufschlagtraining.

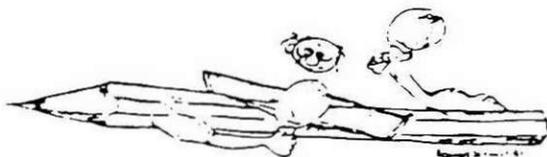
Die Sache hat freilich auch ihren Preis, und der ist stolz: 249 Mark kostet das Return-Brett, was Manfred Winterboer damit erklärt, „daß hier auch die Entwicklungskosten mit zu Buche schlagen". Für diese Summe sollte man erwarten können, daß ein wesentliches Problem bei der Handhabung des Return-Brettes noch ausgemerzt wird. Die Tatsache nämlich, daß insbesondere Topspinschläge, aber auch lange Aufschläge wie eben überhaupt alle lang auf die Grundlinie gespielten Bälle nur dann zuerst auf den Tisch

und dann auf das Return-Brett treffen können, wenn das Brett selbst nicht auf dem Tisch steht. Es blockiert nämlich sonst just jene Zone, in welcher der Ball auf der Tischoberfläche aufspringen müßte. Um auf lang gespielte Bälle eine spielnahe Antwort zu bekommen, muß also das Return-Brett hinter dem Tisch aufgebaut werden, und dazu bedarf es eines Ständers, dessen Entwicklung von den Konstrukteuren bereits erwogen wird, der aber aber noch nicht existiert. RN



So funktioniert das Return-Brett: Stufenlose Höhenverstellung und Veränderung des Neigungswinkels sind möglich.

Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

18. Juli 1996

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30
34225 Baunatal-Großenritte
Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:
Matthias Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-
Bei Postversand zuzüglich Porto

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



Privat- und
Geschäftsdrucksachen,
Bücher, Zeitschriften,
Prospekte, Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung



hessen-druck
Offsetdruck · Satz- und Reprinttechnik

Kupferstraße 1
34225 Baunatal-Rengershausen
Telefon (05 61) 49 20 95
Telefax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Gefälschtes Arbeitszeugnis

Ein Bewerber hatte seinem Schreiben die Fotokopie eines selbst hergestellten Arbeitszeugnisses beigelegt. Den Text hatte er selbst getippt, oben und unten Briefkopf und Unterschrift seines früheren Arbeitgebers geklebt und hiervon eine Kopie angefertigt.

In zwei Instanzen wurde er wegen Urkundenfälschung verurteilt, vom Bayerischen Obersten Landesgericht schließlich jedoch freigesprochen, da einer Fotokopie grundsätzlich keine Urkundenqualität zukomme.

Unser Tip: Lassen Sie sich bei Bewerbungen immer das Original des Zeugnisses vorlegen.

BayObLG, Beschluß v. 11.5.1992
- 12 RK 11/89 -

Gerichtsvollzieher fragt nach dem Arbeitgeber des Schuldners

Wenn ein Gerichtsvollzieher den Schuldner in der Wohnung nicht antrifft, und wenn eine Pfändung nicht bewirkt werden konnte, oder eine bewirkte Pfändung voraussichtlich nicht zur vollständigen Befriedigung des Gläubigers führen wird, kann der Gerichtsvollzieher die zum Hausstand des Schuldners gehörenden erwachsenen Personen nach dem Arbeitgeber des Schuldners befragen.

Diese sind zu einer Auskunft nicht verpflichtet und vom Gerichtsvollzieher auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben hinzuweisen.

Seine Erkenntnisse teilt der Gerichtsvollzieher dem Gläubiger mit.

Im Urlaub krank

Arbeiter, die im Urlaub krank werden, haben Anspruch auf Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber.

Wichtig: Um diesen Anspruch nicht zu verlieren, ist am Urlaubsort ein Arzt zu konsultieren und damit nicht bis zur Heimreise zu warten.

Stellt der behandelnde Arzt Arbeitsunfähigkeit fest, sollte der Patient die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung sofort an seinen Arbeitgeber schicken.

Im Ausland ist es empfehlenswert, sich zunächst einmal an den dortigen Krankenversicherungsträger zu wenden, wie es überhaupt richtig ist, sich vor Urlaubsantritt über Einzelheiten von seiner Krankenkasse beraten zu lassen.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergsschule

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.07. Matthias Schade	03.08. Rita Wagner
03.07. Norbert Buntenbruch	05.08. Heinrich Lange
03.07. Andreas Bitsilia	10.08. Ulrike Engel
07.07. Michael Pfaff	10.08. Christin Hartmann
09.07. Ute Hellmuth	11.08. Peter Fuchs
12.07. Konrad Weber 75	11.08. Stefan Schleich
14.07. Thea Fanasch 60	11.08. Matthias Mihr
17.07. Jürgen Salfer	11.08. Wolfgang Theis
17.07. Sandra Tonn	12.08. Gabi Fuchs
18.07. Bernd Trott	13.08. Björn Nordmann
20.07. Werner Berndt	14.08. Alexander Schramm
22.07. Volker Hansen	16.08. Herbert Fröhlich
22.07. Sonja Tonn	23.08. Karim Draizi
24.07. Erich Buntenbruch	23.08. Saheeb Khan
29.07. Karin Buntenbruch	27.08. Konrad Holzhausen
29.07. Katrin Talmon	29.08. Kaleem Ahmad
29.07. Pit Hempel	
30.07. Hans-Werner Becker	
30.07. Reinhard Weber	
31.07. Tobias Buntenbruch	

Alternde Menschen
sind wie Museen.
Nicht auf die Fassade
kommt es an,
sondern auf die
Schätze im Innern.

Jeanne Moreau

NAMEN UND NOTIZEN

Jubiläumsturnier des Hessischen Tischtennisverbandes zum 50. Geburtstag vom 30.08. - 01.09.96 im Sport- und Freizeitzentrum Kalbach

Anmeldeschluß ist der 30.06.96 Anmeldungen an:
Wetterauer Sportwerbe-Agentur, PF 1726, 61192 Niddatal

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

GSV präsentiert neue Räume

BAUNATAL ■ Die neue Geschäftsstelle des GSV Eintracht Baunatal wurde am Samstag eröffnet. Im Stadtteil Großenritte, direkt am Ortsmittelpunkt, bezog der über 3000 Mitglieder starke Verein zwar schon vor rund einem Jahr die Räumlichkeiten, nun aber wurden sie Vereinsmitgliedern, Bürgermeister Heinz Grenacher und Gästen vorgestellt.

Zum Austausch von Informationen sowie als Kommunikations- und Verwaltungszentrum sollen die drei von der Stadt angemieteten und in Eigenleistung renovierten Räume dienen, wie

Vereinsvorsitzender Gerhard Hofmann bei der Einweihung erklärte. Zwei Arbeits-, ein Besprechungszimmer und ein Keller als Archiv und Lager stehen dem Verein für die Buchführung und Verwaltung zur Verfügung. Für diese Arbeiten wurde Margret Siebert angestellt, die zu folgenden Geschäftszeiten erreichbar ist: Die GSV-Geschäftsstelle „Unter den Linden 3“ ist montags von 10 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 18 bis 20 Uhr geöffnet. Per Fax und Telefon ist sie zu diesen Zeiten unter 05601/87801 erreichbar. (zbr)

REGIONALSPORT IN KÜRZE

Jochen Schindler gestorben HNA 22.05.96

TISCHTENNIS ■ Im Alter von 71 Jahren verstarb in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag der langjährige Verbandspressewart des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV), Jochen Schindler. Der „Sportberichterstatter aus Leidenschaft“ war auf allen Ebenen des Verbandes tätig und erhielt neben zahlreichen Auszeichnungen vom HTTV bereits 1954 die Ehrennadel in Gold sowie 1995 ebenso vom Südwestdeutschen Tischtennis-Verband. (yex)

Ulrike und Matthias Engel grüßen von
ihrem Toscana-Kurzurlaub Mitte Mai.

Waldfest '96 13./14. Juli

Bernd Trott grüßt aus der Ostseeklinik Holm

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 02.07. Matthias Schade | 03.08. Rita Wagner |
| 03.07. Norbert Buntenbruch | 05.08. Heinrich Lange |
| 03.07. Andreas Bitsilia | 10.08. Ulrike Engel |
| 07.07. Michael Pfaff | 10.08. Christin Hartmann |
| 09.07. Ute Hellmuth | 11.08. Peter Fuchs |
| 12.07. Konrad Weber 75 | 11.08. Stefan Schleich |
| 14.07. Thea Fanasch 60 | 11.08. Matthias Mihr |
| 17.07. Jürgen Salfer | 11.08. Wolfgang Theis |
| 17.07. Sandra Tonn | 12.08. Gabi Fuchs |
| 18.07. Bernd Trott | 13.08. Björn Nordmann |
| 20.07. Werner Berndt | 14.08. Alexander Schramm |
| 22.07. Volker Hansen | 16.08. Herbert Fröhlich |
| 22.07. Sonja Tonn | 23.08. Karim Draizi |
| 24.07. Erich Buntenbruch | 23.08. Saheeb Khan |
| 29.07. Karin Buntenbruch | 27.08. Konrad Holzhausen |
| 29.07. Katrin Talmon | 29.08. Kaleem Ahmad |
| 29.07. Pit Hempel | |
| 30.07. Hans-Werner Becker | |
| 30.07. Reinhard Weber | |
| 31.07. Tobias Buntenbruch | |

Alternde Menschen
sind wie Museen.
Nicht auf die Fassade
kommt es an,
sondern auf die
Schätze im Innern.

Jeanne Moreau

NAMEN UND NOTIZEN

Jubiläumsturnier des Hessischen Tischtennisverbandes zum 50. Geburtstag vom 30.08. - 01.09.96 im Sport- und Freizeitzentrum Kalbach

Anmeldeschluß ist der 30.06.96 Anmeldungen an:
Wetterauer Sportwerbe-Agentur, PF 1726, 61192 Niddatal

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

GSV präsentiert neue Räume

BAUNATAL ■ Die neue Geschäftsstelle des GSV Eintracht Baunatal wurde am Samstag eröffnet. Im Stadtteil Großenritte, direkt am Ortsmittelpunkt, bezog der über 3000 Mitglieder starke Verein zwar schon vor rund einem Jahr die Räumlichkeiten, nun aber wurden sie Vereinsmitgliedern, Bürgermeister Heinz Grenacher und Gästen vorgestellt.

Zum Austausch von Informationen sowie als Kommunikations- und Verwaltungszentrum sollen die drei von der Stadt angemieteten und in Eigenleistung renovierten Räume dienen, wie

Vereinsvorsitzender Gerhard Hofmann bei der Einweihung erklärte. Zwei Arbeits-, ein Besprechungszimmer und ein Keller als Archiv und Lager stehen dem Verein für die Buchführung und Verwaltung zur Verfügung. Für diese Arbeiten wurde Margret Siebert angestellt, die zu folgenden Geschäftszeiten erreichbar ist: Die GSV-Geschäftsstelle „Unter den Linden 3“ ist montags von 10 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 18 bis 20 Uhr geöffnet. Per Fax und Telefon ist sie zu diesen Zeiten unter 05601/87801 erreichbar. (zbr)

REGIONALSPORT IN KÜRZE

Jochen Schindler gestorben

HNA 22.05.96

TISCHTENNIS ■ Im Alter von 71 Jahren verstarb in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag der langjährige Verbandspressewart des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV), Jochen Schindler. Der „Sportberichterstatter aus Leidenschaft“ war auf allen Ebenen des Verbandes tätig und erhielt neben zahlreichen Auszeichnungen vom HTTV bereits 1954 die Ehrennadel in Gold sowie 1995 ebenso vom Südwestdeutschen Tischtennis-Verband. (yex)

Ulrike und Matthias Engel grüßen von
ihrem Toscana-Kurzurlaub Mitte Mai.

Waldfest '96 13./14. Juli

Bernd Trott grüßt aus der Ostseeklinik Holm

Das waren noch Schlagzeilen ...

Unter dieser Rubrik sollen in loser Reihenfolge Highlights aus früheren TT-Echos "aufgefrischt" werden. Ich werde mich ein wenig in zehn bzw. zwanzig Jahre alte Ausgaben graben und die damals wichtigen/kuriosen Geschehnisse zurück ans Tageslicht holen.

Mai 76

Wilfried kam, sah und siegte

(Wilfried Tonn wurde erstmals Vereinsmeister, bei 47 Teilnehmern)

Mit den Rolling Stones 2 Tage im Fichtelgebirge / Vereinsfahrt nach Kiel / Herrenpartie am Vatertag

(Veranstaltungen, die wir heutzutage leider nicht mehr auf die Beine bekommen)

Mai 86

Ein toller Erfolg: Deutsche Meisterschaften der Senioren in Baunatal

(Die größte Veranstaltung, die wir bisher durchgezogen haben)

"Happy birthday to me" oder "ein Denkmal wurde 60"

(Albert "Albu" Buntenbruch feierte seinen sechsten runden Geburtstag)

Dumme Frage

Auf einer Vatertags-Party: „Und was sind Sie von Beruf?“ –
„Ich bin Topverkäufer in einer Großfirma.“ –
„Soso, und was für Töpfe verkaufen Sie?“



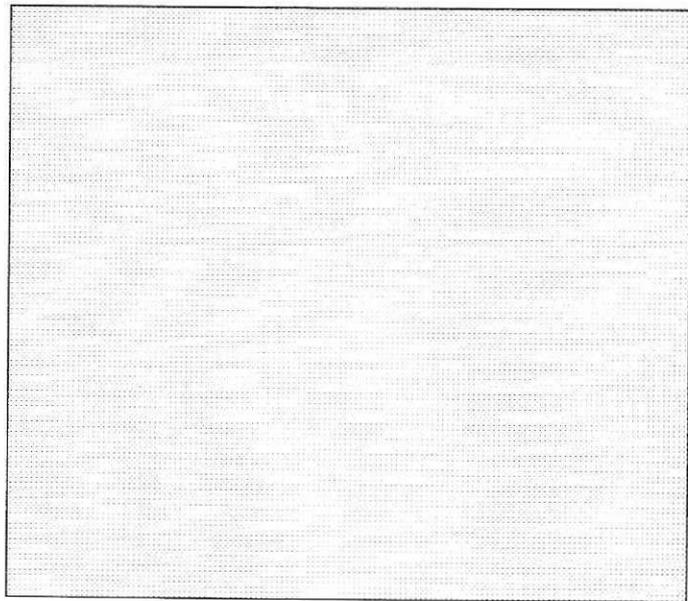
Herby, so würden wir Dich gern wieder an der Platte sehen.

34225 BAUNATAL
Bahnhofstraße 1 · Ruf 0 56 01 / 876 25
und
Konrad-Adenauer-Platz 1 · Ruf 05 61 / 4 91 32 73
Ihr Partner für Partyservice

Rechts das Bild von der Fahrradtour, die am Sonntag, den 02. Juni 96 stattfinden sollte.

Am Treffpunkt trafen zwar einige Idealisten ein, doch der unaufhörlich prasselnde Regen ließ erst gar keine Gedanken an Biken aufkommen.

Wir kommen wieder bzw. holen nach. Der Termin wird rechtzeitig (und eindeutig) bekanntgegeben. Nach dem Stand der Dinge kommt Ende August/Anfang September in Frage, da vorher ein Super-Waldfest auf die Beine gestellt werden soll.



Wer holt die Kinder von der Straße?



Deutschlands mehr als 84.000 Sportvereine bieten Kindern und Jugendlichen das größte Freizeitangebot im Land – und oft 7 Tage in der Woche. Die Attraktionen: Selbsterfahrung, Freundschaft und Erlebnis. Weit mehr also, als auf jeder Straße der Welt zu finden wäre.

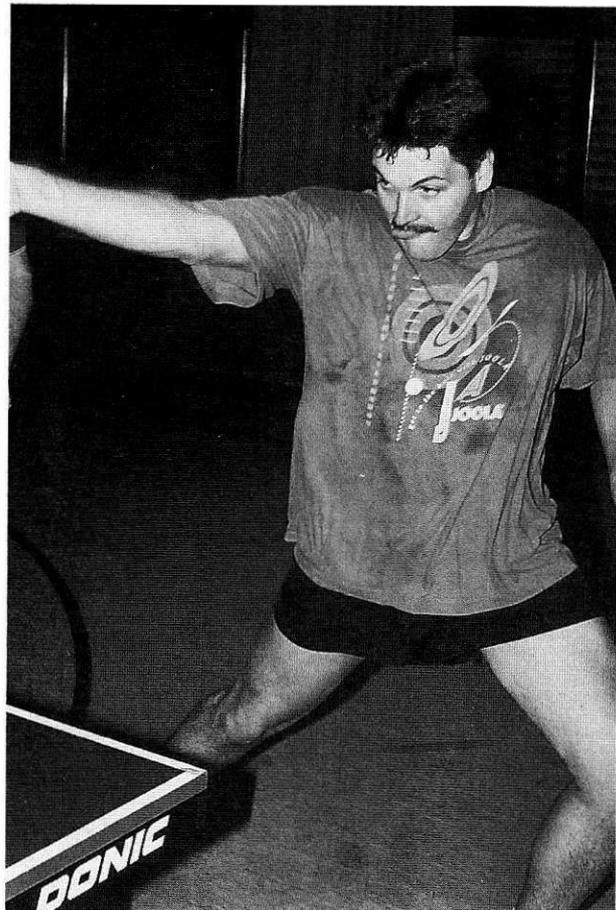
Deutscher Sportbund

Sportvereine
10 DS Für alle ein Gewinn



Wo ist er?

Der Zahlmeister verteilt den Sold. Er liest die einzelnen Namen vor. Am Schluß der ersten Seite ruft er laut: „Übertrag.“ Als sich keiner meldet, meint er ärgerlich: „Ausgerechnet der, der am meisten bekommt, ist nicht anwesend.“

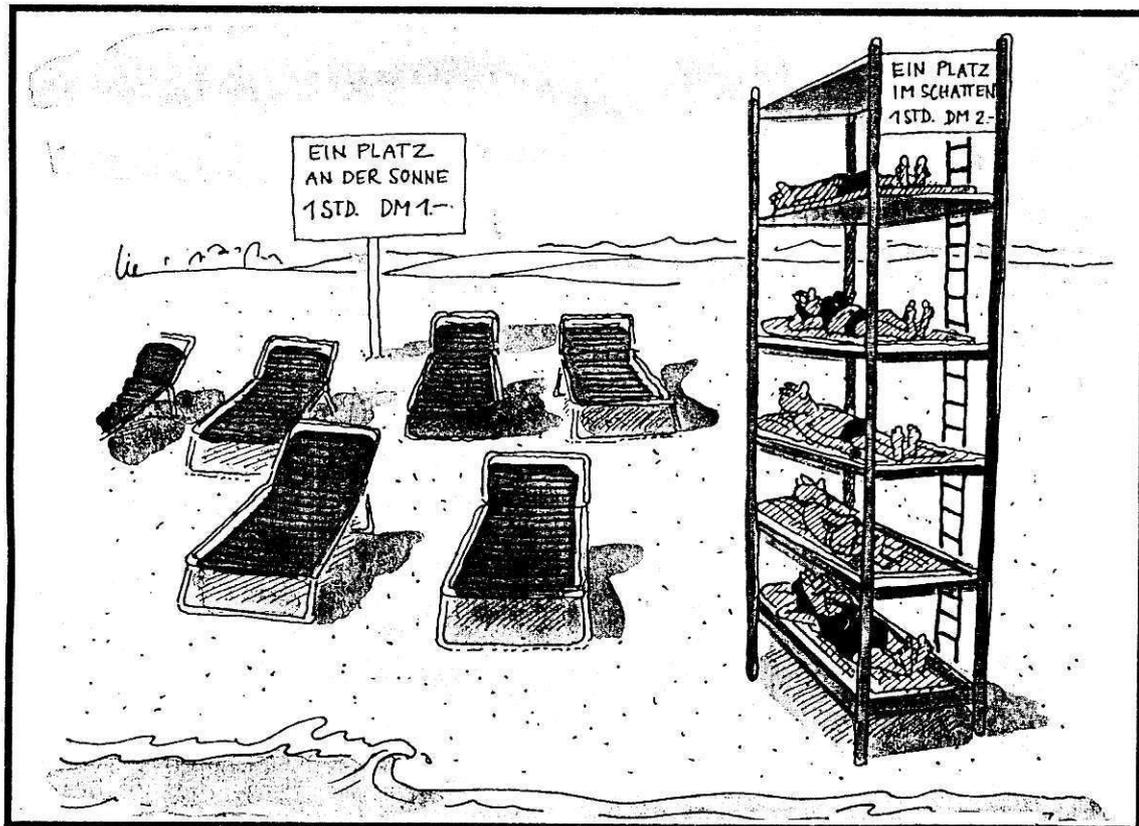


Er war einer derjenigen, die das Rad bereits gesattelt hatten:

Thomas Fischer

„An Ihrer Montur fehlt ein Knopf!“ rügt der Feldwebel.
 Der Rekrut lächelt:
 „Ihre Sorgen möcht' ich haben!“

DAS LETZTE



Schon wieder Urlaub !!!

Nach elf anstrengenden TT-Echo-Ausgaben hat die
Redaktion ihre diesjährige schöpferische Pause
terminiert:

VOM 20. Juli 1996

BIS 04. August 1996

bleibt der Computer aus.

Gute Erholung und viel, viel Wetter wünschen wir auch
allen anderen Urlaubern